

Porträt 1. Platz, Kategorie „Schulische Präventivmaßnahmen“

Die Eduard-Spranger-Schule liegt in einem sozialen Brennpunkt am Rande der Reutlinger Kernstadt. Deshalb bietet die Schule ihren Schülern vielfältige Anlaufstellen für eine individuelle Beratung, die eine nachhaltige Unterstützung gewährt und langfristige Perspektiven öffnen soll.

Zur Vorbereitung auf das Arbeitsleben beginnt die Grund- und Hauptschule mit Ganztagesbetrieb bereits ab der fünften Klasse mit persönlichkeitsbildenden Maßnahmen. In interessenorientierten Arbeitsgemeinschaften durchlaufen die Schüler in einem halbjährlichen Rhythmus verschiedene Angebote in den Bereichen Sport, Kunst, Handwerk, Medien oder Umweltschutz.

Neben der Vertiefung von Fähigkeiten bietet die Schule auch eine individuelle Betreuung durch externe Partner wie Jobpaten, dem Jugendhaus oder der mobilen Jugendarbeit, welche Schüler, die von einer sozialen Ausgrenzung bedroht sind, beim Übergang ins Berufsleben betreuen.

Neben einem zweiwöchigen Betriebspraktikum in zwei verschiedenen Berufsfeldern absolvieren die Schüler der achten Klasse auch ein einwöchiges Sozialpraktikum. Für das Schuljahr 2008/09 plant die Schule eine Ausweitung der Praktika durch ein Wochenpraktikum.

Über die Unterrichtsinhalte hinaus gehen auch Projekte wie „fit for live“ und dem „Planspiel zur Berufsorientierung“. Auf diese Weise können sich die Schüler mit Zukunftsfragen auseinandersetzen.

Das besondere Netzwerk der Schule und ihrer Kooperationspartner zahlt sich aus. Alle Schüler der Eduard-Spranger-Schule sind nach der neunten Klasse in einem Ausbildungsverhältnis oder besuchen eine weiterführende Schule.